



– PRESSEMITTEILUNG –

Der Normanne, der Knappe und das verschenkte Schwert

Buchveröffentlichung: Claudia Speer schickt ihren schrulligen Helden in ein weiteres Abenteuer

April 2017 – Mit ihrer mittelalterlichen Abenteuergeschichte *Der Auftrag des Normannen* hat die Autorin Claudia Speer im Sturm die Herzen ihrer Leser erobert. Nun darf ihr etwas verschrobener Protagonist Guy of Gisborne erneut die Schwarzwald-Region unsicher machen. Mit dabei ist auch wieder sein liebenswerter Knappe Jakob. Zwar haben die beiden ihr erstes Abenteuer halbwegs gut überstanden, kommen jedoch in Speers neuestem Roman *Der Normanne, der Knappe und das verschenkte Schwert* sofort wieder in Schwierigkeiten – sozusagen vom Regen in die Traufe! In dem beigefügten Interview gibt die Autorin wieder spannende Einblicke in die Welt ihrer Helden und erzählt, wo es in Zukunft schriftstellerisch hingehet.



Über den Roman

Schwarzwald, Ende des 12. Jahrhunderts: Guy of Gisborne hat gerade seinen gefährlichen Auftrag im Schwarzwald überstanden und träumt davon, Jakob, seinen Übersetzer, zum Knappen zu machen, als sich bereits neuer Ärger auf tut.

Während der aus seiner Heimat verbannte Normanne an Plänen für seine Zukunft feilt, treffen Guy of Gisborne und Jakob auf den mysteriösen Adelphos, dessen Geheimnis sie bald in ernsthafte Scherereien verwickelt. Als wäre das nicht genug, bietet eine Königin Gisborne einen Schatz an, der es ihm möglich machen würde, seine Verbannung zu beenden. Allerdings ist die dafür erwartete Gegenleistung alles andere als einfach und schnell erbracht: Er muss den Sohn der Königin aus Burg Alt Ems befreien ...





Über die Autorin Claudia Speer

Claudia Speer wurde 1967 geboren und hat in Pforzheim Schmuckdesign studiert. Im Jahr 2012 besuchte sie einen Schreibworkshop, der ganz unerwartet eine Leidenschaft entfachte und ungeahnte Talente offenlegte. Seitdem ist das Schreiben aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken.

Schnell stellte sich mit Veröffentlichungen in Anthologien und bei der Teilnahme an Literaturwettbewerben auch der Erfolg ein. Ihr gelang mit *Der Auftrag des Normannen* auf Anhieb ein hochspannendes, von sprachlicher Dichte geprägtes und mit erfrischendem Wortwitz gespicktes Roman-Debüt. Die Fortsetzung *Der Normanne, der Knappe und das verschenkte Schwert* knüpft nun nahtlos an den Erfolg seines Vorgängers an.

Über den Burgenwelt Verlag

Der Bremer Burgenwelt Verlag ist ein kleiner, spezialisierter Verlag, der im Jahr 2011 mit der ersten eigenen Veröffentlichung startete. Ins Verlagsprogramm werden ausschließlich Bücher aufgenommen, die ihren Schwerpunkt in der mittelalterlichen Geschichte haben, seien es Erzählungen, Romane oder Kurzgeschichtensammlungen.

Wo können Sie das Buch bekommen?

Direkt über den Verlag unter www.burgenweltverlag.de oder überall im Buchhandel.

Der Normanne, der Knappe und das verschenkte Schwert, 262 Seiten, ISBN 978-3-943531-59-6, 12,90 €.

Außerdem als E-Book für diverse Lesegeräte erhältlich, UVP 3,99 €.

Weitere Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie direkt beim Verlag:

BURGENWELT VERLAG

Jana Hoffhenke

Hastedter Osterdeich 241

28207 Bremen

service@burgenweltverlag.de

www.burgenweltverlag.de





IM GESPRÄCH MIT ... CLAUDIA SPEER

Mit „Der Auftrag des Normannen“ hast du vor zwei Jahren einen wundervollen und erfolgreichen Debüt-Roman abgeliefert. Nun folgt mit „Der Normanne, der Knappe und das verschenkte Schwert“ eine Fortsetzung der Geschichte. Worum geht es?



Der Normanne Guy und sein Schreiberling Jakob fallen vom Regen in die Traufe. Sie haben kaum ihr Pforzheimer Abenteuer überstanden, da stolpern sie über den nächsten Mord. Und obwohl Guy sich nicht in die Sache einmischen möchte, passiert natürlich genau das. Sie treffen auf den Krämer Adelphos, der alles andere als ein einfacher Händler ist. Guy bekommt eine neue Gelegenheit, um seine Verbannung zu beenden.

Hattest du damals beim Schreiben des ersten Abenteuers von Guy of Gisborne bereits eine Fortführung der Geschichte im Kopf?

Ja, das ist eigentlich immer so. Du beschäftigst dich mit einem Thema und natürlich gibt es so viele Möglichkeiten und Wege, dass die Überlegung, was danach kommt, nicht ausbleibt. Guy hat sein Ziel schließlich noch nicht erreicht. Er muss quasi weitergehen, fragt sich, wie viele Umwege er dafür gehen muss.

Für dich ist ja zwischen beiden Romanen Zeit vergangen, für die Charaktere allerdings nicht, denn die Geschichte schließt ja beinahe nahtlos an den Vorgänger an. Wie schwer oder auch leicht war es, sich erneut in die Charaktere hineinzusetzen?

Sich in diese beiden Figuren hineinzusetzen fiel mir nicht schwer. Guys schroffe Mentalität und Jakobs naive Art zu rebellieren machen es mir sehr leicht sie zu mögen, trotz oder gerade weil sie so sind wie sie sind. Ritter sind einfach nicht immer nett und Jakob wird sich weiter an Grausamkeiten und schrecklichen Geschehnissen reiben müssen.





Dein neuer Normannen-Roman spielt wieder in der Schwarzwald-Region. Wir wissen ja noch nicht, ob es in Zukunft weitere Abenteuer um Guy of Gisborne geben wird. Würdest du den Normannen gern in seine Heimat zurückkehren lassen?

Wobei hier kein abschließendes Ja oder Nein gefragt ist. Vielleicht verrät das auch zu viel? Mmh, man könnte auch fragen: „Vorausgesetzt es gäbe vielleicht ein neues Abenteuer, wohin würdest du deinen Normannen gerne mal für ein Abenteuer reisen lassen?“

Bisher haben wir das damalige Kaiserreich nicht verlassen. „Der Normanne, der Knappe und das verschenkte Schwert“ spielen in Teilen des heutigen Elsaß, Österreichs und in der Schweiz. Die Geschichte beginnt in der mir vertrauten und geliebten Stadt Ettlingen bei Karlsruhe. Im dritten Band bekommt Guy es mit Philipp, König von Frankreich zu tun und Jakob wird dem englischen Löwen begegnen. Aber ob da schon die ersehnte Belohnung wartet, kann ich nicht versprechen. Es wird spannend bleiben.

Und zum Schluss die obligatorische Frage für deine Fans, die nach diesem Buch gern mehr von dir lesen wollen. Was dürfen wir als nächstes von dir erwarten? Woran arbeitest du gerade?

Seit einer Weile arbeite ich an einer 12-bändigen Science Fiction Serie, die sich als recht aufwendig entpuppt hat. Dann ist da noch ein dreibändiger SF-Roman, von dem bis jetzt aber nur zwei Teile existieren. Außerdem wird es Zeit für den dritten Teil des Normannen zu recherchieren, damit ich nächstes Frühjahr loslegen kann. Ich mag es abwechselnd an Projekten zu arbeiten und halte es da wie Stephen King, der seine Manuskripte für ein paar Monate einmottet, um sie dann mit ganz neuen Augen zu sehen.

Vielen Dank für das Gespräch!

